

Deutliches Ja zum Wäscherei-Kredit

Im Vorfeld gab es Kritik. Doch das Resultat ist eindeutig: 80,73 Prozent der Urnerinnen und Urner stehen hinter der neuen SBU-Wäscherei.

Anian Heierli

Auf den letzten Kilometern wurde die Vorlage heftig kritisiert. Die IG «so-nicht!» weibelte gegen den Kreditbeschluss von 2,1 Millionen Franken für den Neubau einer Wäscherei der Stiftung Behindertenbetriebe (SBU) (wir berichteten). Zu teuer, zu unsicher, zu undurchsichtig, lautete das Argument. Doch die Gegner vermochten die Urner Stimmbevölkerung nicht zu überzeugen.

Im Gegenteil: Das Resultat spricht für sich. 80,73 Prozent stehen hinter der Anschubfinanzierung – mit 12'930 Ja- zu 3087 Nein-Stimmen. Die Stimmbeteiligung ist mit 61,57 Prozent hoch. Letztlich sprach sich keine einzige Urner Gemeinde gegen das Kreditbegehren von 2,1 Millionen Franken aus.

Christian Arnold freut sich über die Deutlichkeit

Der zuständige Gesundheitsdirektor Christian Arnold ist mit dem Resultat sehr zufrieden: «Ich bin froh. Auch über die hohe Annahme. Diese zeigt, dass die Vorlage seriös bearbeitet wurde.» Er betont: «Es ist auch ein Vertrauensbeweis gegenüber der SBU. Mit dem Neubau der Wäscherei werden Arbeitsplätze geschaffen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.»

Arnold geht davon aus, dass die neue Wäscherei mittelfristig selbsttragend wird: «Bei der bestehenden, alten Wäscherei der SBU müssen zurzeit Anfragen für Aufträge aus Kapazitätsgründen abgesagt werden», so der Gesundheitsdirektor. Sorgen, dass die Vorlage durchfällt, habe er sich nicht gemacht. Dennoch überrasche ihn das derart posi-



Die geplante Grosswäscherei wird in dieser bestehenden Halle der Zraggen Agro GmbH gebaut.

Bild: Anian Heierli (Schattdorf, 31. Mai 2021)

tive Resultat. «Im Vorfeld wurden diverse Varianten abgeklärt. Letztlich entschied man sich für die Mietlösung. Diese ist nicht endgültig. Man hält sich so Optionen offen. Etwa einen Neubau, wenn das Geschäft sehr gut läuft.» Abschliessend lasse sich sagen, «dass die neue Wäscherei eine Win-win-Situation für den Kanton und die SBU ist.»

Tatsächlich besteht bei der SBU im Bereich Wäscherei schon heute eine erhöhte Nachfrage von Pflegeheimen, Gastronomie und Industrie. Und mit der geplanten Übernahme der Wäsche des Kantonsspitals Uri

«Mit dem Neubau der Wäscherei werden Arbeitsplätze in Uri geschaffen.»



Christian Arnold
Gesundheitsdirektor

wird die heutige Menge an Wäsche vervielfacht. Zumindest auf dem Papier ist das Potenzial für die Vergrösserung gegeben. Dazu braucht es die Anschubfinanzierung des Kantons von 2,1 Millionen Franken mit abgestuften Tranchen über sechs Jahre verteilt.

Als Standort für die neue Wäscherei vorgesehen ist eine Halle der Zraggen Agro GmbH an der Umfahrungsstrasse in Schattdorf. Das Investitionsvolumen für das Projekt beträgt rund 4,5 Millionen Franken. Das Geld der Anschubfinanzierung von 2,1 Millionen Franken wird

für die Jahre 2024 bis 2029 benötigt. Im Vorfeld der Abstimmung hielt sich die SBU bewusst zurück. Laut einer Mitteilung wollte man sich in der Schlussphase der Meinungsbildung nicht öffentlich äussern.

Doch nun zeigt sich die Stiftung erfreut. Leo Brücker, Präsident des Stiftungsrats, schreibt in einer Mitteilung: «Wir sind der Bevölkerung äusserst dankbar, dass sie trotz der irritierenden Informationen ein deutliches Ja in die Urne gelegt hat.» Damit spielt er auf den Abstimmungskampf der IG «so-nicht!» an. Die SBU wolle nun mit

«grossem Elan» dieses Projekt gemeinsam mit dem Kantonsspital Uri und der Zraggen Agro GmbH weiterführen.

Brücker schreibt dazu: «Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass wir schon nach wenigen Betriebsjahren beweisen können, dass Sie, liebe Urnerinnen und Urner, Ja zu einem ökologisch, ökonomisch und sozial überzeugenden Projekt gesagt haben.» Das Ziel steht fest: Der Businessplan rechnet sich dank der Anschubfinanzierung nach sechs Betriebsjahren bereits positiv bei einer Wäschemenge von 400 Tonnen jährlich.

Abstimmungsergebnisse Uri

	Trinkwasser-Initiative		Pestizid-Initiative		Covid-19-Gesetz		CO ₂ -Gesetz		Anti-Terror-Gesetz		Wäscherei-Kredit	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Altdorf	1609	2406	1616	2388	2 420	1 580	2 043	1 948	2 321	1 618	3 260	653
Andermatt	144	419	147	415	272	287	206	354	311	242	477	63
Attinghausen	167	679	169	683	312	529	235	610	412	422	614	211
Bürglen	424	1556	443	1534	737	1 250	586	1 388	953	986	1 472	400
Erstfeld	446	1035	458	1024	698	777	573	909	830	631	1 119	305
Flüelen	276	621	265	632	405	493	304	594	496	390	670	191
Göschenen	36	171	41	165	88	121	46	164	99	109	166	40
Gurtellen	51	200	55	197	81	167	52	197	121	121	165	72
Hospental	16	84	21	79	37	61	11	89	56	41	79	15
Isenthal	37	250	35	252	98	183	80	202	120	156	209	42
Realp	15	58	15	58	40	33	19	54	51	22	62	8
Schattdorf	626	1858	620	1888	1 123	1 373	828	1 673	1 388	1 073	1 940	478
Seedorf	257	652	264	646	385	520	289	611	473	420	661	194
Seelisberg	94	241	93	243	118	218	96	238	159	169	256	43
Silenen	207	780	205	780	338	622	209	761	503	447	785	153
Sisikon	48	118	49	116	53	112	43	122	68	93	120	30
Spiringen	39	482	37	485	105	405	56	464	187	318	386	107
Unterschächen	25	410	28	404	90	339	50	382	160	260	342	54
Wassen	31	153	36	148	63	118	41	142	87	96	147	28
Ausland-CH	82	78	77	83	125	35	124	36	98	56		
Total	4 630	12 251	4 674	12 220	7 588	9 223	5 891	10 938	8 893	7 670	12 930	3 087
Stimmbeteiligung	63,5		63,6		63,5		63,5		62,9		61,6	